

AUF EINEN BLICK

Abschluss	Bachelor of Science
Studienbeginn	Wintersemester
Regelstudienzeit	6 Semester
Leistungspunkte (LP/ECTS¹)	180
Numerus Clausus (NC)	ja ²
Bewerbungsfrist	15.07.
Bewerbungsportal	almaweb.uni-leipzig.de ³

¹ European Credit Transfer System

² Bitte informieren Sie sich über den aktuellen NC-Wert online unter: uni-leipzig.de/studienangebot.

³ Die Studienplatzvergabe erfolgt über das Dialogorientierte Serviceverfahren. Bitte informieren Sie sich online unter: uni-leipzig.de/dosv.

INFORMATIONEN

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

uni-leipzig.de/zsb

KONTAKT ZUR STUDIENFACHBERATUNG UND WEITERE INFORMATIONEN ZU DIESEM STUDIENGANG

uni-leipzig.de/studienangebot

#unileipzig auf Social Media



Änderungen vorbehalten

Stand: 02|2023

Zentrale Studienberatung
Goethestraße 3-5
04109 Leipzig
ssz-studienberatung@uni-leipzig.de

WWW.UNI-LEIPZIG.DE

BERUFSPERSPEKTIVEN

Die erlernten Methoden ermöglichen Ihnen vielfältige Perspektiven in spannenden, dynamisch wachsenden Forschungs- und Arbeitsfeldern am Schnittpunkt von Technologie, Gesellschaft und Kultur, wie z.B.:

- Institutionen des kulturellen Erbes (Museen, Archive, Bibliotheken)
- Verlage und andere Medienfirmen (E-Publishing und digitale Märkte)
- Online-Medien, Social Media
- Öffentlichkeitsarbeit und Kulturvermittlung
- Bildung (Entwicklung von interaktiven Lehrmaterialien und Lehrsystemen, E-Learning)

Typische Aufgabenbereiche sind:

- Textanalyse und natürliche Sprachverarbeitung
- Datenmodellierung und -analyse
- Datenbanken und Korpora
- Digitale Editionen und Textkodierung
- Digitale Bibliotheken und Informationssysteme

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiengangs Digital Humanities können Sie ein Masterstudium anschließen.

Wir legen viel Wert auf eine enge Verbindung der Informatik mit anderen Wissenschaftsdisziplinen der Universität, insbesondere mit den Geistes-, Wirtschafts- und Naturwissenschaften sowie mit der Medizin.

Bild: Christian Hüller



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Zentrale Studienberatung

Bachelor
of Science

DIGITAL HUMANITIES

IM DETAIL

Der Studiengang Digital Humanities bildet eine Brücke zwischen den eher „traditionell“ arbeitenden Geisteswissenschaften und der Informatik und verbindet daher Arbeitsweisen und Methoden von beiden Seiten. Sie beschäftigen sich inhaltlich mit geisteswissenschaftlichen Themen u.a. aus den Bereichen Literatur- und Kulturwissenschaften, Linguistik, Geschichte oder Musikwissenschaft. Gleichzeitig greifen Sie auf Werkzeuge aus der Informatik zurück, vor allem zum Verarbeiten, Analysieren und Visualisieren von Daten. Ihnen werden Möglichkeiten von informatischen Lösungsfindungen für spezielle geisteswissenschaftliche Problemstellungen aufgezeigt und neue Sichtweisen auf fächerspezifische Lösungsansätze vermittelt.

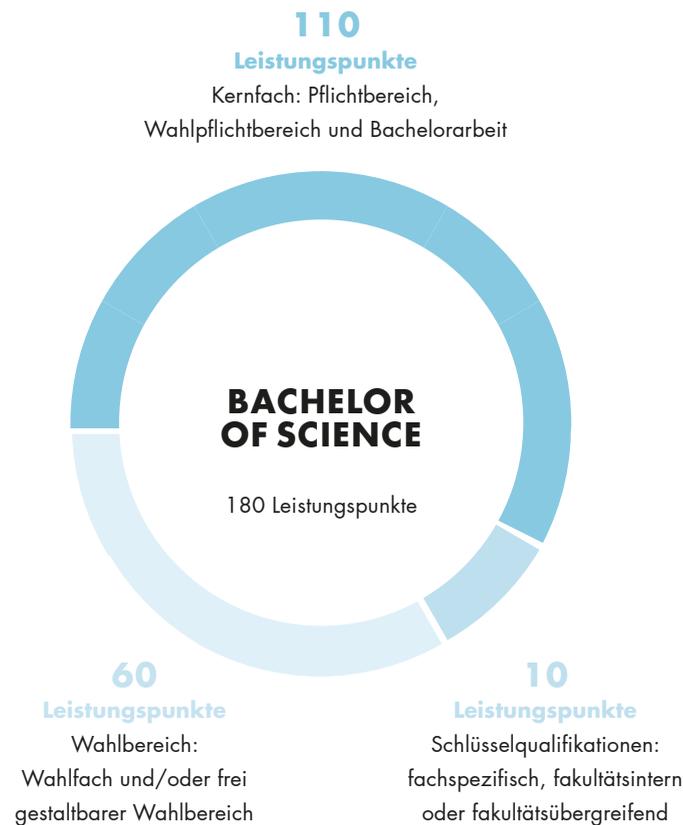
ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Allgemeine Hochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife
- Kenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

BESONDERHEITEN

- Studiengang der angewandten Informatik als Anwendung in den Geisteswissenschaften
- Studiengang beinhaltet englischsprachige Module
- ein Auslandsaufenthalt ist möglich, vorzugsweise während des 4. bzw. 5. Semesters

STUDIENAUFBAU



Weitere Informationen zur Struktur der einzelnen Bereiche finden Sie unter:
uni-leipzig.de/+aufbau-des-studiums.

STUDIENINHALT

Während des Studiums erwerben Sie Fähig- und Fertigkeiten im Bereich der praktischen und angewandten Informatik, in ausgewählten Geisteswissenschaften sowie in den Digitalen Geisteswissenschaften. Diese werden ergänzt durch Module aus dem Wahlbereichsangebot der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie aus dem Wahlpflichtbereich der Informatik.

Grundlagen der Informatik:

- Modellierung und Programmierung
- Algorithmen und Datenstrukturen
- Objektorientierte Programmierung
- Diskrete Strukturen
- Datenbanksysteme
- Linguistische Informatik
- Logik

Grundlagen der Digital Humanities:

- Einführung in die Digital Humanities
- Einführung in die digitale Philologie
- eHumanities Seminar

Den Modulen aus den Digital Humanities kommt die Aufgabe zu, beide Fachgebiete inhaltlich zu verknüpfen und Anwendungsgebiete für entsprechende Synergien aufzuzeigen und zu vermitteln.

Sie erwerben ein fundiertes technologisches Wissen mit geisteswissenschaftlich geprägten Kompetenzen. Diese Verbindung fordert eine Denkweise, die nicht an ein klassisches Fach gebunden ist.

Bild: Christian Hüller

